



## Stellenausschreibung

Beim Polizeipräsidium Essen ist im Rahmen des Maßnahmenpakets der Inneren Sicherheit in der Direktion Kriminalität zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende befristete Vollzeitstelle zu besetzen:

### **„Regierungsbeschäftigte/r in der Kriminalinspektion Staatsschutz in der Auswerte- und Analysestelle Staatsschutz“**

Die Stelle ist gemäß § 14 Absatz 2 Teilzeitbefristungsgesetz (TzBfG) für die Dauer von längstens zwei Jahren zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 11** TV-L.

Das Polizeipräsidium Essen ist mit ca. 2.100 Beschäftigten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Essen und Mülheim an der Ruhr verantwortlich.

An der Spitze der Behörde steht der Polizeipräsident mit seinen Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben, sowie dem Leitungsstab inklusive der Pressestelle.

Die Direktion Kriminalität gliedert sich in die Kriminalinspektionen 1-4, sowie die Kriminalinspektion Polizeilicher Staatsschutz.

### **Aufgabengebiet**

Die zu besetzende Stelle beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Unterstützen der Auswertung im Bereich der politisch motivierten Kriminalität mit dem Schwerpunkt „Islamismus“
- Anlassbezogene und anlassunabhängige Recherche in aus- und inländischen Medien sowie im Internet
- Übersetzen, Analysieren und Bewerten von relevanten islamischen Schriften, Texten, Dokumenten, Medienberichten oder Verhaltensweisen vor dem kulturellen/religiösen Hintergrund. Bedarfsorientiertes Unterstützen mit islamwissenschaftlicher Expertise bei Grundsatzfragen, Prävention, Auswertung und Ermittlungen
- Recherchieren in Datennetzen zur Identifizierung potentieller Gefährder und relevanter Personen im Bereich Islamismus

- Erkennen von Radikalisierungstendenzen bei Einzelpersonen oder Personengruppen, Ermitteln von/in Foren und von/auf Kommunikationsplattformen
- Recherchieren, insbesondere in sozialen Netzwerken hinsichtlich möglicher Straftaten der politisch motivierten Kriminalität
- Aufbereiten von Grundlageninformationen
- Aktuelle Informations- und Internetauswertung
- Mitarbeiten in Projekt-, Arbeits- und Ermittlungsgruppen
- Begleiten der polizeilichen Arbeit im Phänomenbereich durch Erschließung ethnischer, theologischer, historischer oder politischer Hintergründe
- Mitwirken an der Fortbildung von Polizeibeschäftigten

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

### **Formale Voraussetzungen**

- Ein Studium der Islamwissenschaft, Orientalistik, Arabistik, Politikwissenschaften oder Vergleichbares
- Kenntnisse von Sprachen des islamischen Kulturkreises, vor allem der arabischen Sprache in Wort und Schrift
- Tiefergehende interkulturelle Erfahrungen mit dem islamischen Kulturkreis
- Führerschein Klasse B

### **Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale**

- Analytische Fähigkeiten
- Eigenständigkeit
- Teamfähigkeit
- Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation
- Fachwissen
- Bereitschaft zur intensiven Fortbildung
- Kenntnisse im Bereich Internet, Netzwerk und im Bereich Suchmaschinen/Recherche/Auswertung im Internet
- Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

### **Bewerberkreis**

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung.

Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellter im Sinne von § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX sind erwünscht.

Sofern Sie bereits in einem Arbeitsverhältnis zum Land Nordrhein-Westfalen standen, muss dieses Arbeitsverhältnis mindestens drei Jahre zurückliegen.

Weitere Auskünfte erteilen bei Fragen

- zum Stellenausschreibungsverfahren: Frau Kasche-Schmidt, Tel. 0201/829-2213 und Frau Schaus, Tel. 0201/829-2212
- zum Arbeitsplatz: Herr Schepanski, Tel. 0201/829-4500

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den nachfolgend aufgeführten Unterlagen unter Angabe des Stichwortes **KI ST AStSt** ausschließlich auf dem Postweg bis zum **06.10.2017** (Posteingang) an das

**Polizeipräsidium Essen**  
**Sachgebiet ZA 21**  
**Büscherstraße 2-6**  
**45131 Essen**

Der Bewerbung sind mindestens beizufügen:

1. ein Anschreiben,
2. ein aktueller **Lebenslauf**,
3. ein **Ausbildungsnachweis**, durch den das Vorliegen der geforderten Ausbildung nachgewiesen wird,
4. ggf. ein **Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung** i.S.d. § 2 SGB IX.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.  
Bitte übersenden Sie **keine Originale**, sondern ausschließlich Kopien der o.a. Unterlagen, da wir diese nicht zurücksenden. Sie werden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.  
Bitte verwenden Sie daher auch keine Bewerbungsmappen, sondern heften Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Eine Eingangsbestätigung nach Erhalt der Bewerbung kann leider nicht erfolgen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht erwünscht und werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.